

Herrn  
Bürgermeister Ansgar Mertens  
Borg 2

59348 Lüdinghausen

Lüdinghausen, 30.08.2022

### **Ruth-Weiss-Platz / Offenes Klassenzimmer „Flucht & Vertreibung“**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,  
sehr geehrte Damen und Herren,

die CDU-Fraktion beantragt wie folgt:

Die Verwaltung wird beauftragt,

- **den Platz zwischen Telgengarten und B235 (vor der Polizeiwache Lüdinghausen/Mauerstücke) in Ruth-Weiss-Platz zu benennen**

Ferner wird die Verwaltung beauftragt,

- **ein „Offenes Klassenzimmer Flucht & Vertreibung“ auf diesem Platz einzurichten.**
- **Hierzu sind in angemessener Anzahl quadratische Betonsitzelemente (Bank oder Einzelsitze) in Form eines Klassenverbundes aufzustellen.**



- **Schautafeln informieren in geeigneter Art und Weise über Aspekte von Flucht & Vertreibung (Deutschland 3. Reich, DDR-Regime, u.W.).**

Begründung:

Ruth Weiss wurde 1924 in eine deutsch-jüdische Familie in Fürth geboren, musste in den 1930er Jahren mit ihrer Familie aus Nazideutschland nach Südafrika fliehen und hat ihr Leben lang als Journalistin und Buchautorin gegen jede Form von Diskriminierung und Rassismus gekämpft, im südlichen Afrika, in Europa und überall auf der Welt.

Ruth Weiss ist in Lüdinghausen keine Unbekannte, lebte sie doch seit 2002 für 10 Jahre in der Steverstadt. Viele Lüdinghauser und Lüdinghauserinnen konnten sie im Rahmen diverser Auftritte kennenlernen, bei denen Sie eindrucksvoll aus Ihrem äußerst bewegten Leben berichtete. Auch heute noch sucht die Autorin regelmäßig das Gespräch mit Schülerinnen und Schülern – auch in Lüdinghausen.

Flucht & Vertreibung ist vielschichtig. Aus diesem Grund regt die CDU-Fraktion an, das „Offene Klassenzimmer“ im Bereich des Platzes vor der Polizeiwache Lüdinghausen einzurichten, wo aus der jüngsten deutschen Geschichte bereits zwei Stelen der innerdeutschen Mauer aufgestellt wurden.

Es bietet sich an, verschiedenste Aspekte von Flucht & Vertreibung darzustellen und so interessierten Menschen, aber insbesondere Schülerinnen und Schülern, einen Ort zu bieten, an dem sie sich über diese Aspekte informieren können. Lebendig wird der Ort insbesondere durch die bereits installierten Mauerreste.

Das Einverständnis von Frau Ruth Weiss zur Namensgebung des Platzes liegt bereits vor.

Wir bitten die Stadtverwaltung im Rahmen der Umsetzung dieses Projektes die relevanten Ausschüsse mit einzubeziehen. Ferner empfiehlt sich ggf. unterstützende Maßnahmen durch die Westfälische-Wilhelms-Universität Münster oder anderer geeigneter Einrichtungen und Personen zur Erarbeitung entsprechender Informations- und Schautafeln.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Christoph Davids  
Stadtverordneter

gez. Matthias Kleinert  
Stadtverordneter